



Änderungen gegenüber dem Haushaltsplan-Entwurf 2014

Seite	Produkt	Zeile	Bezeichnung	Neuer Ansatz	Bisheriger Ansatz	Veränderung	
						Erträge	Aufwendungen
			Summe ordentliches Ergebnis:			-30.834.046	31.486.308
31	P1.611300	2	Allgemeine Zuweisungen Schlüsselzuweisungen Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	-5.786.100	-4.297.000	-1.459.400 -29.700	
33	P1.611400	18	Umlagen Kreisumlage	9.605.300	9.027.500		577.800
35		18	Weitere Produkte Zentrale Verwaltung und Finanzen Zuweisungen an Zweckverbände (Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre)	106.000	90.000		16.000
71		15	Weitere Produkte Stadtentwicklung Sporthalle Gehlenberg Schwingboden Umsetzung in den Finanzhaushalt (Investition)	1.382.100	1.445.100		-63.000
			Summe ordentliches Ergebnis neu:			-32.323.146	32.017.108

Der Schwingboden in der Sporthalle Gehlenberg war in dem Entwurf als Aufwand im Ergebnishaushalt veranschlagt. Da es sich jedoch um eine Betriebsvorrichtung handelt, ist die Veranschlagung als Investition vorzunehmen. Es erfolgt also eine Umschichtung vom Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt.

Durch die vorgenannten Positionen verändert sich das ordentliche Jahresergebnis 2014 von dem bisherigen Fehlbetrag von 652.262 € in einen Überschuss in Höhe von -306.038 €.

Insgesamt mit dem Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis ergibt sich ein Jahresergebnis von -311.038 €.

Die Maßnahme "I1.340026 - Östlich der Mühle Neuvrees Bplan 215" auf Seite 99 im Investitionsprogramm wird vom Jahr 2015 vorgezogen auf das Jahr 2014 und erhöht damit die Auszahlungen für Investitionstätigkeit um 308.000 € auf insgesamt 9.040.300 €.

Daraus resultieren aber auch höhere Einzahlungen aus der Veräußerung von Grunderwerb, so dass die Maßnahme "I1.340008 - Veräußerung von Grundstücken" auf Seite 98 im Investitionsprogramm um -140.000 € angehoben wird und damit betragen die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit insgesamt -4.938.500 €.

Bei der Maßnahme "I1.390004.500.001 - Baumaßnahme Frei- und Hallenbad" auf Seite 99 im Investitionsprogramm wurde der Ansatz 2014 von 5.130.000 € um 1.300.000 € reduziert auf 3.830.000 €, da dieser Betrag über eine Forfaitierung abgewickelt wird und nicht als Zuschuss an die Firma Depenbrock zu zahlen ist.

Unter Einbeziehung der im Finanzhaushalt bestehenden Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit und unter Berücksichtigung der Tilgungen ergibt sich eine Kreditaufnahme von 2.487.600 € und eine Netto-Neuverschuldung von 1.573.600 €.